



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Weil der Stadt, Stadt  
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	18 313	100,0	9 004	9 308
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	811	4,4	410	401
5 - 9	884	4,8	454	430
10 - 14	1 018	5,6	520	498
15 - 19	1 124	6,1	598	526
20 - 24	1 028	5,6	547	481
25 - 29	921	5,0	434	487
30 - 34	1 011	5,5	449	562
35 - 39	996	5,4	458	538
40 - 44	1 512	8,3	807	705
45 - 49	1 631	8,9	886	745
50 - 54	1 460	8,0	727	733
55 - 59	1 247	6,8	575	672
60 - 64	1 018	5,6	506	512
65 - 69	958	5,2	476	482
70 - 74	1 096	6,0	517	579
75 - 79	718	3,9	318	400
80 - 84	515	2,8	223	292
85 - 89	267	1,5	71	196
90 und älter	97	0,5	28	69
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	483	2,6	249	234
3 - 5	494	2,7	243	251
6 - 9	718	3,9	372	346
10 - 15	1 241	6,8	648	593
16 - 18	675	3,7	343	332
19 - 24	1 254	6,8	674	580
25 - 39	2 928	16,0	1 341	1 587
40 - 59	5 850	31,9	2 995	2 855
60 - 66	1 366	7,5	667	699
67 - 74	1 706	9,3	832	874
75 und älter	1 597	8,7	640	957
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	6 940	37,9	3 769	3 171
Verheiratet	9 247	50,5	4 620	4 627
Verwitwet	1 125	6,1	201	924
Geschieden	997	5,4	414	583
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	16 321	89,1	7 989	8 332
Bosnien und Herzegowina	24	0,1	12	12
Griechenland	251	1,4	123	128
Italien	331	1,8	202	129
Kasachstan	11	0,1	11	-
Kroatien	(72)	(0,4)	35	37
Niederlande	15	0,1	6	9
Österreich	64	0,3	32	(32)
Polen	89	0,5	55	34
Rumänien	15	0,1	9	6
Russische Föderation	28	0,2	10	18
Türkei	470	2,6	243	227
Ukraine	26	0,1	17	(9)
Sonstige	595	3,2	260	335
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	5 170	28,3	2 570	2 610
Evangelische Kirche	7 150	39,1	3 300	3 850
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	560	3,1	250	310
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	630	3,4	260	370
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 680	25,6	2 560	2 120

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	10 020	54,8	5 290	4 720
Erwerbstätige	9 740	53,2	5 200	4 540
Erwerbslose	280	1,5	/	180
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 270	45,2	3 690	4 580
Personen unterhalb des Mindestalters	2 540	13,9	1 370	1 170
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 700	20,2	1 620	2 080
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	5,7	540	510
Hausfrauen und Hausmänner	630	3,4	/	610
Sonstige	360	2,0	150	210
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 060	82,8	4 230	3 840
Beamte/-innen	590	6,0	290	290
Selbstständige mit Beschäftigten	440	4,5	370	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	5,5	260	280
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	460	4,9	340	/
Akademische Berufe	1 890	19,9	1 110	780
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 860	19,6	970	890
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 400	14,7	460	930
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	12,0	280	860
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 530	16,1	1 320	210
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	5,2	380	/
Hilfsarbeitskräfte	670	7,0	250	420
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 960	30,4	2 220	740
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 490	25,6	1 830	660
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	(410)	(4,2)	(340)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 350	24,1	1 150	1 200
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 560	16,1	670	890
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	8,1	480	300
Sonstige Dienstleistungen	4 330	44,5	1 780	2 560
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	360	3,7	(150)	(200)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 350	13,9	810	(550)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	7,2	(270)	430
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 930	19,8	540	1 380
Unbekannt	0	0,0	0	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	720	28,3	420	300
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 330	52,2	730	600
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	19,5	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 070	6,8	520	560
Ohne Schulabschluss	580	3,7	240	340
Noch in schulischer Ausbildung	490	3,1	280	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 960	37,8	2 760	3 200
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	26,6	1 770	2 420
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 700	23,4	1 490	2 200
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	3,2	/	/
Fachhochschulreife	1 320	8,4	920	390
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 240	20,5	1 660	1 570
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	4 310	27,3	1 730	2 570
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 050	44,7	3 390	3 660
Fachschulabschluss	1 560	9,9	800	770
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,3	/	/
Fachhochschulabschluss	1 150	7,3	720	430
Hochschulabschluss	1 290	8,2	740	550
Promotion	200	1,3	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	13 760	75,2	6 740	7 020
Personen mit Migrationshintergrund	4 530	24,8	2 230	2 310
Ausländer/-innen	2 050	11,2	1 030	1 020
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 370	7,5	660	700
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	680	3,7	370	310
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 480	13,6	1 190	1 290
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 230	6,7	570	660
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 250	6,9	630	630
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	560	3,0	300	250
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	700	3,8	320	370

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	400	8,9	180	230
Italien	640	14,0	370	260
Kasachstan	260	5,8	140	120
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	290	6,3	/	160
Rumänien	340	7,6	/	150
Russische Föderation	330	7,3	/	200
Türkei	750	16,5	380	370
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 010	22,4	480	530
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	340	13,3	/	210
1970 - 1979	460	17,9	240	220
1980 - 1989	510	19,5	280	230
1990 - 1999	720	27,8	330	390
2000 - 2011	440	17,1	210	230
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	320	7,0	210	110
5 - 9 Jahre	450	10,0	250	200
10 - 14 Jahre	600	13,2	230	360
15 - 19 Jahre	660	14,7	320	350
20 und mehr Jahre	2 430	53,7	1 200	1 240
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	18 313	100,0	16 321	1 991	952	884	155	-
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	9 004	49,2	7 989	1 015	500	443	72	-
Weiblich	9 308	50,8	8 332	976	452	441	(83)	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	811	4,4	795	16	7	6	3	-
5 - 9	884	4,8	844	40	25	12	3	-
10 - 14	1 018	5,6	888	130	61	60	9	-
15 - 19	1 124	6,1	978	146	52	91	3	-
20 - 24	1 028	5,6	869	159	64	83	12	-
25 - 29	921	5,0	770	151	61	(81)	9	-
30 - 34	1 011	5,5	825	186	70	(97)	19	-
35 - 39	996	5,4	809	187	90	76	21	-
40 - 44	1 512	8,3	1 289	223	(126)	80	17	-
45 - 49	1 631	8,9	1 447	184	93	(61)	(30)	-
50 - 54	1 460	8,0	1 331	129	80	42	7	-
55 - 59	1 247	6,8	1 112	(135)	72	54	9	-
60 - 64	1 018	5,6	895	123	58	58	7	-
65 - 69	958	5,2	867	91	53	(38)	-	-
70 - 74	1 096	6,0	1 045	51	(15)	36	-	-
75 - 79	718	3,9	696	22	16	3	3	-
80 - 84	515	2,8	509	6	6	-	-	-
85 - 89	267	1,5	255	12	3	6	3	-
90 und älter	97	0,5	97	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	483	2,6	470	13	4	6	3	-
3 - 5	494	2,7	491	(3)	3	-	-	-
6 - 9	718	3,9	678	40	(25)	12	3	-
10 - 15	1 241	6,8	1 076	165	71	85	9	-
16 - 18	675	3,7	601	(74)	36	(38)	-	-
19 - 24	1 254	6,8	1 058	(196)	70	(111)	15	-
25 - 39	2 928	16,0	2 404	524	221	254	49	-
40 - 59	5 850	31,9	5 179	671	371	237	63	-
60 - 66	1 366	7,5	1 196	170	89	74	7	-
67 - 74	1 706	9,3	1 611	(95)	37	58	-	-
75 und älter	1 597	8,7	1 557	40	25	9	6	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	6 940	37,9	6 318	622	291	292	(39)	-
Verheiratet	9 247	50,5	8 037	1 210	582	528	(100)	-
Verwitwet	1 125	6,1	1 062	63	23	33	7	-
Geschieden	997	5,4	901	96	56	31	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	5 170	28,3	4 470	710	600	/	/	/
Evangelische Kirche	7 150	39,1	7 110	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	560	3,1	160	400	330	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	630	3,4	430	200	/	170	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 680	25,6	3 980	700	210	440	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	10 020	54,8	8 790	1 230	600	560	60	/
Erwerbstätige	9 740	53,2	8 620	1 110	560	500	50	/
Erwerbslose	280	1,5	170	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,3	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 270	45,2	7 430	840	510	270	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 540	13,9	2 320	220	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 700	20,2	3 400	300	220	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	5,7	980	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	630	3,4	480	150	/	/	/	/
Sonstige	360	2,0	260	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 060	82,8	7 060	1 000	490	460	50	/
Beamte/-innen	590	6,0	570	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	440	4,5	410	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	5,5	480	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	460	4,9	430	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 890	19,9	1 790	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 860	19,6	1 760	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 400	14,7	1 300	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	12,0	960	180	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 530	16,1	1 260	270	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	5,2	360	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	670	7,0	460	210	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 960	30,4	2 530	430	230	180	(30)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 490	25,6	2 130	(360)	220	120	(20)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(410)	(4,2)	(340)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 350	24,1	2 040	(310)	(160)	140	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 560	16,1	1 330	(230)	(110)	(110)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	8,1	710	70	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 330	44,5	3 960	370	(170)	190	20	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	360	3,7	350	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 350	13,9	1 200	(160)	(70)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	7,2	670	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 930	19,8	1 750	(180)	(70)	100	/	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	720	28,3	650	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 330	52,2	1 180	150	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	19,5	480	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 070	6,8	700	370	170	190	/	/
Ohne Schulabschluss	580	3,7	260	320	140	160	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	490	3,1	430	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 960	37,8	5 120	840	520	300	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	26,6	3 850	340	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 700	23,4	3 370	330	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	3,2	480	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 320	8,4	1 220	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 240	20,5	3 040	200	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	4 310	27,3	3 350	960	490	410	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 050	44,7	6 410	640	380	240	/	/
Fachschulabschluss	1 560	9,9	1 480	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,3	200	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 150	7,3	1 110	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 290	8,2	1 190	/	/	/	/	/
Promotion	200	1,3	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	13 760	75,2	13 760	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 530	24,8	2 480	2 050	1 160	770	/	/
Ausländer/-innen	2 050	11,2	/	2 050	1 160	770	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 370	7,5	/	1 370	770	500	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	680	3,7	/	680	390	270	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 480	13,6	2 480	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 230	6,7	1 230	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 250	6,9	1 250	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	560	3,0	560	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	700	3,8	700	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	400	8,9	/	310	310	/	/	/
Italien	640	14,0	/	520	520	/	/	/
Kasachstan	260	5,8	250	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	290	6,3	250	/	/	/	/	/
Rumänien	340	7,6	340	/	/	/	/	/
Russische Föderation	330	7,3	310	/	/	/	/	/
Türkei	750	16,5	180	560	/	560	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 010	22,4	670	340	190	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	340	13,3	/	210	/	/	/	/
1970 - 1979	460	17,9	/	310	160	140	/	/
1980 - 1989	510	19,5	250	260	/	/	/	/
1990 - 1999	720	27,8	430	290	/	120	/	/
2000 - 2011	440	17,1	200	250	120	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	320	7,0	180	140	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	450	10,0	340	110	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	600	13,2	360	240	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	660	14,7	420	240	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 430	53,7	1 140	1 290	780	460	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	18 313	100,0	3 362	2 424	5 150	3 725	3 651
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	9 004	49,2	1 718	1 245	2 600	1 808	1 633
Weiblich	9 308	50,8	1 644	1 179	2 550	1 917	2 018
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	6 940	37,9	3 362	2 078	1 146	239	115
Verheiratet	9 247	50,5	-	328	3 569	2 934	2 416
Verwitwet	1 125	6,1	-	-	29	162	934
Geschieden	997	5,4	-	18	406	390	183
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	-	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	16 321	89,1	3 091	2 053	4 370	3 338	3 469
Bosnien und Herzegowina	24	0,1	-	-	9	12	3
Griechenland	251	1,4	33	36	101	50	31
Italien	331	1,8	50	60	129	66	26
Kasachstan	11	0,1	-	-	4	7	-
Kroatien	(72)	(0,4)	3	15	34	20	-
Niederlande	15	0,1	-	3	-	9	3
Österreich	64	0,3	-	3	25	19	17
Polen	89	0,5	9	13	(35)	(32)	-
Rumänien	15	0,1	-	3	12	-	-
Russische Föderation	28	0,2	3	3	13	-	9
Türkei	470	2,6	69	(131)	169	65	36
Ukraine	26	0,1	3	7	(3)	6	7
Sonstige	595	3,2	101	97	246	101	50
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	5 170	28,3	840	670	1 490	960	1 220
Evangelische Kirche	7 150	39,1	1 100	1 120	1 670	1 510	1 760
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	560	3,1	/	/	180	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	630	3,4	/	/	200	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 680	25,6	1 010	580	1 580	1 050	460

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	10 020	54,8	130	1 930	4 640	2 920	400
Erwerbstätige	9 740	53,2	120	1 860	4 520	2 840	400
Erwerbslose	280	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 270	45,2	3 110	610	510	780	3 270
Personen unterhalb des Mindestalters	2 540	13,9	2 540	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 700	20,2	/	/	/	420	3 240
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	5,7	540	480	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	630	3,4	/	/	340	220	/
Sonstige	360	2,0	/	/	/	130	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 060	82,8	120	1 740	3 800	2 210	190
Beamte/-innen	590	6,0	/	(60)	290	230	/
Selbstständige mit Beschäftigten	440	4,5	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	5,5	/	/	230	210	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	460	4,9	/	/	200	/	/
Akademische Berufe	1 890	19,9	/	/	880	770	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 860	19,6	/	330	850	630	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 400	14,7	/	290	610	450	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	12,0	/	390	410	270	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 530	16,1	/	400	810	240	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	5,2	/	/	290	/	/
Hilfsarbeitskräfte	670	7,0	/	/	330	150	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 960	30,4	/	550	1 430	820	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 490	25,6	/	440	1 230	720	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(410)	(4,2)	/	(100)	.	90	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 350	24,1	/	550	1 080	590	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 560	16,1	20	410	710	350	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	8,1	/	140	370	240	/
Sonstige Dienstleistungen	4 330	44,5	/	740	2 000	1 400	160
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	360	3,7	/	60	180	(120)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 350	13,9	/	(200)	730	(330)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	7,2	/	110	(330)	250	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 930	19,8	/	360	760	710	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	720	28,3	720	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 330	52,2	1 280	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	19,5	/	360	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 070	6,8	460	/	180	120	250
Ohne Schulabschluss	580	3,7	/	/	180	120	250
Noch in schulischer Ausbildung	490	3,1	440	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 960	37,8	/	600	1 630	1 520	2 180
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	26,6	/	1 100	1 530	800	550
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 700	23,4	/	740	1 530	800	550
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	3,2	/	360	/	/	/
Fachhochschulreife	1 320	8,4	/	/	400	410	310
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 240	20,5	/	590	1 410	880	360

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	4 310	27,3	670	1 240	730	570	1 100
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 050	44,7	/	940	2 590	1 800	1 690
Fachschulabschluss	1 560	9,9	/	/	640	430	350
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 150	7,3	/	/	450	350	260
Hochschulabschluss	1 290	8,2	/	/	560	460	160
Promotion	200	1,3	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	13 760	75,2	2 190	1 710	3 640	3 060	3 160
Personen mit Migrationshintergrund	4 530	24,8	1 020	850	1 510	660	490
Ausländer/-innen	2 050	11,2	280	360	850	340	220
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 370	7,5	/	130	680	320	190
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	680	3,7	230	230	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 480	13,6	750	490	660	310	270
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 230	6,7	/	130	480	300	260
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 250	6,9	690	370	180	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	560	3,0	410	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	700	3,8	270	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	400	8,9	/	/	/	/	/
Italien	640	14,0	/	/	230	/	/
Kasachstan	260	5,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	290	6,3	/	/	/	/	/
Rumänien	340	7,6	/	/	/	/	/
Russische Föderation	330	7,3	/	/	/	/	/
Türkei	750	16,5	190	200	260	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 010	22,4	290	/	350	150	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	340	13,3	/	/	/	/	190
1970 - 1979	460	17,9	/	/	/	220	/
1980 - 1989	510	19,5	/	/	280	130	/
1990 - 1999	720	27,8	/	110	430	100	/
2000 - 2011	440	17,1	/	/	200	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	320	7,0	230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	450	10,0	310	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	600	13,2	340	/	140	/	/
15 - 19 Jahre	660	14,7	/	200	220	/	/
20 und mehr Jahre	2 430	53,7	/	550	980	520	380
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	18 313	100,0	6 940	9 250	1 125	997	-	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	9 004	49,2	3 769	4 620	201	414	-	
Weiblich	9 308	50,8	3 171	4 630	924	583	-	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	811	4,4	811	-	-	-	-	
5 - 9	884	4,8	884	-	-	-	-	
10 - 14	1 018	5,6	1 018	-	-	-	-	
15 - 19	1 124	6,1	1 120	4	-	-	-	
20 - 24	1 028	5,6	990	38	-	-	-	
25 - 29	921	5,0	617	286	-	18	-	
30 - 34	1 011	5,5	410	559	6	36	-	
35 - 39	996	5,4	(220)	725	-	51	-	
40 - 44	1 512	8,3	253	1 128	7	124	-	
45 - 49	1 631	8,9	263	1 157	16	195	-	
50 - 54	1 460	8,0	129	1 145	21	165	-	
55 - 59	1 247	6,8	(81)	984	55	127	-	
60 - 64	1 018	5,6	(29)	805	86	98	-	
65 - 69	958	5,2	35	759	100	64	-	
70 - 74	1 096	6,0	41	826	172	57	-	
75 - 79	718	3,9	20	452	213	33	-	
80 - 84	515	2,8	13	277	216	9	-	
85 - 89	267	1,5	3	(82)	(166)	16	-	
90 und älter	97	0,5	3	23	67	4	-	
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	483	2,6	483	-	-	-	-	
3 - 5	494	2,7	494	-	-	-	-	
6 - 9	718	3,9	718	-	-	-	-	
10 - 15	1 241	6,8	1 241	-	-	-	-	
16 - 18	675	3,7	671	4	-	-	-	
19 - 24	1 254	6,8	1 216	38	-	-	-	
25 - 39	2 928	16,0	1 247	1 570	6	(105)	-	
40 - 59	5 850	31,9	726	4 414	99	611	-	
60 - 66	1 366	7,5	(41)	1 081	127	117	-	
67 - 74	1 706	9,3	64	1 309	231	102	-	
75 und älter	1 597	8,7	39	834	662	62	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	16 321	89,1	6 318	8 040	1 062	901	-
Bosnien und Herzegowina	24	0,1	-	21	3	-	-
Griechenland	251	1,4	(76)	156	-	19	-
Italien	331	1,8	(117)	(198)	7	9	-
Kasachstan	11	0,1	-	11	-	-	-
Kroatien	(72)	(0,4)	21	(44)	3	4	-
Niederlande	15	0,1	3	6	3	3	-
Österreich	64	0,3	6	(44)	7	7	-
Polen	89	0,5	19	64	-	6	-
Rumänien	15	0,1	6	3	-	6	-
Russische Föderation	28	0,2	6	19	3	-	-
Türkei	470	2,6	178	274	12	6	-
Ukraine	26	0,1	7	16	-	3	-
Sonstige	595	3,2	(183)	354	(25)	33	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	5 170	28,3	1 860	2 710	360	250	/
Evangelische Kirche	7 150	39,1	2 750	3 500	590	310	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	560	3,1	190	300	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	630	3,4	270	260	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 680	25,6	1 910	2 330	/	320	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	10 020	54,8	3 080	6 010	180	750	/
Erwerbstätige	9 740	53,2	2 980	5 840	180	730	/
Erwerbslose	280	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 270	45,2	3 870	3 220	960	220	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 540	13,9	2 540	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 700	20,2	190	2 380	930	190	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	5,7	1 020	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	630	3,4	/	600	/	/	/
Sonstige	360	2,0	/	220	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 060	82,8	2 690	4 620	130	620	/
Beamte/-innen	590	6,0	(120)	420	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	440	4,5	/	360	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	5,5	/	350	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	460	4,9	/	330	/	/	/
Akademische Berufe	1 890	19,9	350	1 340	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 860	19,6	650	1 030	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 400	14,7	440	810	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	12,0	500	510	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 530	16,1	610	830	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	5,2	/	280	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	670	7,0	/	440	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 960	30,4	920	1 800	/	190	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 490	25,6	750	1 530	/	170	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	30	/	/	/
Baugewerbe	(410)	(4,2)	(140)	(250)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 350	24,1	820	1 310	/	180	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 560	16,1	580	840	/	120	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	8,1	240	470	/	(60)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 330	44,5	1 210	2 670	90	360	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	360	3,7	110	210	/	30	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 350	13,9	390	820	/	(100)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	7,2	190	(460)	/	(40)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 930	19,8	530	1 180	/	(200)	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	720	28,3	720	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 330	52,2	1 330	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	19,5	490	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 070	6,8	540	360	/	/	/
Ohne Schulabschluss	580	3,7	/	360	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	490	3,1	490	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 960	37,8	1 010	3 780	730	430	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	26,6	1 740	1 950	220	280	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 700	23,4	1 240	1 950	220	280	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	3,2	490	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 320	8,4	340	900	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 240	20,5	850	2 170	/	160	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	4 310	27,3	2 010	1 600	510	200	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 050	44,7	1 690	4 320	530	500	/
Fachschulabschluss	1 560	9,9	320	1 040	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	1,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 150	7,3	200	890	/	/	/
Hochschulabschluss	1 290	8,2	220	980	/	/	/
Promotion	200	1,3	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	13 760	75,2	5 070	6 950	980	770	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 530	24,8	1 930	2 210	180	200	/
Ausländer/-innen	2 050	11,2	650	1 210	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 370	7,5	210	990	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	680	3,7	440	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 480	13,6	1 290	1 000	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 230	6,7	220	840	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 250	6,9	1 070	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	560	3,0	500	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	700	3,8	570	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	400	8,9	/	200	/	/	/
Italien	640	14,0	290	330	/	/	/
Kasachstan	260	5,8	100	140	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	290	6,3	/	170	/	/	/
Rumänien	340	7,6	/	150	/	/	/
Russische Föderation	330	7,3	/	/	/	/	/
Türkei	750	16,5	350	330	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 010	22,4	450	500	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	340	13,3	/	220	/	/	/
1970 - 1979	460	17,9	/	410	/	/	/
1980 - 1989	510	19,5	/	370	/	/	/
1990 - 1999	720	27,8	130	500	/	/	/
2000 - 2011	440	17,1	160	260	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	320	7,0	250	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	450	10,0	340	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	600	13,2	390	180	/	/	/
15 - 19 Jahre	660	14,7	350	260	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 430	53,7	590	1 570	/	140	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	7 857	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 391	30,4
Paare ohne Kind(er)	2 280	29,0
Paare mit Kind(ern)	2 494	31,7
Alleinerziehende Elternteile	519	6,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	173	2,2
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 391	30,4
Ehepaare	4 335	55,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	439	5,6
Alleinerziehende Mütter	422	5,4
Alleinerziehende Väter	97	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	173	2,2
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	2 391	30,4
2 Personen	2 656	33,8
3 Personen	1 225	15,6
4 Personen	1 119	14,2
5 Personen	(365)	(4,6)
6 und mehr Personen	(101)	(1,3)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 771	22,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	701	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 385	68,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	5 293	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	2 280	43,1
Paare mit Kind(ern)	2 494	47,1
Alleinerziehende Elternteile	519	9,8
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	4 335	81,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	439	8,3
Alleinerziehende Väter	97	1,8
Alleinerziehende Mütter	422	8,0
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	2 630	49,7
3 Personen	1 257	23,7
4 Personen	1 083	20,5
5 Personen	274	5,2
6 und mehr Personen	(49)	(0,9)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	18 313	363 950	3 914 359	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	9 004	178 710	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	9 308	185 239	1 991 881	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	811	16 862	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	884	17 818	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	1 018	20 222	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	1 124	20 483	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	1 028	19 979	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	921	20 716	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	1 011	22 103	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	996	23 135	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	1 512	29 975	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 631	31 758	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	1 460	27 695	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	1 247	22 738	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	1 018	20 023	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	958	19 197	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	1 096	21 003	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	718	13 707	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	515	9 399	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	267	5 050	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	97	2 086	26 019	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	483	9 927	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	494	10 333	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	718	14 420	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	1 241	24 292	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	675	12 195	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	1 254	24 197	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	2 928	65 954	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	5 850	112 166	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 366	26 419	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	1 706	33 804	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	1 597	30 242	344 127	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	6 940	142 096	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	9 247	178 251	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 125	21 369	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	997	22 049	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	169	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	9	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	3	185	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	16 321	313 903	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	24	1 507	13 906	29 246	140 103
Griechenland	251	4 205	43 561	63 133	254 282
Italien	331	7 969	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	11	(178)	2 601	7 664	46 740
Kroatien	(72)	3 494	33 982	69 450	209 840
Niederlande	15	256	2 263	6 843	128 862
Österreich	64	1 195	10 627	25 384	164 246
Polen	89	1 105	12 820	38 370	382 391
Rumänien	15	1 097	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	28	512	7 703	23 132	174 023
Türkei	470	12 953	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	26	335	4 320	12 398	112 983
Sonstige	595	15 240	154 848	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	5 170	89 210	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	7 150	144 110	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 730	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	560	10 240	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	630	18 870	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 680	94 420	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	49,2	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,8	50,9	50,9	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,4	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,6	5,6	5,4	5,4	4,9
15 - 19	6,1	5,6	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,6	5,5	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,0	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,5	6,1	6,2	5,9	5,9
35 - 39	5,4	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,3	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,9	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	8,0	7,6	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,6	5,5	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,2	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,0	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,9	3,8	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,6	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,8	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,7	3,4	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,8	6,6	7,1	7,4	7,1
25 - 39	16,0	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	31,9	30,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,5	7,3	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,3	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,7	8,3	8,8	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	37,9	39,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	50,5	49,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,1	5,9	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,4	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	89,1	86,2	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,4	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,4	1,2	1,1	0,6	0,3
Italien	1,8	2,2	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,4)	1,0	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,5	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,6	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,2	4,2	4,0	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	28,3	24,7	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	39,1	39,8	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,1	2,8	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,4	5,2	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	25,6	26,1	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	10 020	196 930	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	9 740	190 890	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	280	6 040	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	5 150	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	890	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	8 270	164 730	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 540	54 210	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 700	70 770	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 040	16 990	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	630	14 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	360	8 190	94 720	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 060	163 820	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	590	7 830	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	440	6 730	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	10 610	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 900	22 230	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	460	9 590	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 890	37 330	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 860	35 810	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 400	26 370	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	24 800	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 420	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 530	25 660	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	490	10 770	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	670	14 420	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 390	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 960	60 050	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 490	50 860	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1 470	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	(410)	7 720	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 350	49 030	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 560	31 920	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	17 110	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 330	80 390	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	360	6 620	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 350	27 030	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	11 820	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 930	34 920	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	(40)	(210)	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	720	15 490	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 330	25 720	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	500	7 380	72 650	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 070	25 880	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	580	16 610	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	490	9 270	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 960	109 760	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 190	81 560	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 700	74 180	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	500	7 380	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 320	25 580	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 240	64 880	673 390	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	4 310	86 310	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 050	131 330	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 560	33 720	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	6 950	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 150	21 990	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 290	23 530	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	200	3 830	39 590	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	13 760	250 230	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 530	111 430	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	2 050	49 810	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 370	33 890	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	680	15 920	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 480	61 620	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 230	32 030	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 250	29 590	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	560	15 470	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	700	14 110	138 020	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	2 460	24 080	50 950	227 910
Griechenland	400	5 930	60 710	88 380	368 440
Italien	640	12 130	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	260	3 840	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	/	5 320	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	380	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	2 980	24 690	60 380	345 620
Polen	290	8 120	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	340	10 010	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	330	5 120	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	750	23 100	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	660	12 440	29 780	229 510
Sonstige	1 010	31 330	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1 360	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	340	6 690	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	460	12 880	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	510	14 370	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	720	17 170	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	440	10 730	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 720	30 800	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	320	10 510	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	450	10 480	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	600	12 280	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	660	13 500	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 430	61 950	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 720	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	54,8	54,5	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,2	52,8	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,2	45,5	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,9	15,0	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,2	19,6	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,7	4,7	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	4,0	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,0	2,3	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,8	85,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	6,0	4,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,5	3,5	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,5	5,6	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,1	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	4,9	5,1	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	19,9	20,0	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,6	19,2	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,7	14,1	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,0	13,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,8	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,1	13,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,2	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,0	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	30,4	31,5	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25,6	26,6	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	0,8	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,2)	4,0	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,1	25,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,1	16,7	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,1	9,0	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,5	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,7	3,5	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,9	14,2	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,2	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,8	18,3	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	28,3	31,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,2	52,9	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	19,5	15,2	14,5	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,8	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,7	5,4	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	3,0	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,8	35,7	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,6	26,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,4	24,1	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,2	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,4	8,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20,5	21,1	20,3	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	27,3	28,1	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,7	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	9,9	11,0	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,3	2,3	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,3	7,1	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	8,2	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	1,3	1,2	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	75,2	69,2	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	24,8	30,8	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	11,2	13,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,5	9,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,7	4,4	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,6	17,0	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,7	8,9	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,9	8,2	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,0	4,3	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,8	3,9	3,5	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	2,2	2,2	1,9	1,5
Griechenland	8,9	5,3	5,5	3,3	2,4
Italien	14,0	10,9	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	5,8	3,4	6,8	8,6	8,1
Kroatien	/	4,8	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,3	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,7	2,2	2,3	2,3
Polen	6,3	7,3	6,6	7,6	13,1
Rumänien	7,6	9,0	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	7,3	4,6	6,5	7,9	8,6
Türkei	16,5	20,7	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	22,4	28,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	2,1	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	13,3	10,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	17,9	19,5	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	19,5	21,8	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	27,8	26,0	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	17,1	16,3	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,1	4,6	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	7,0	9,4	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,0	9,4	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,2	11,0	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,7	12,1	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	53,7	55,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	7 857	160 151	1 750 843	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 391	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 280	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 494	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	519	11 675	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	173	3 160	44 946	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 391	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	4 335	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	439	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	422	9 637	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	97	2 038	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	173	3 160	44 946	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	2 391	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 656	51 906	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 225	24 381	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	1 119	21 584	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	(365)	6 891	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(101)	2 905	31 371	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 771	33 564	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	701	15 455	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 385	111 132	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,4	32,8	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,0	27,7	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,7	30,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,6	7,3	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,0	2,6	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,4	32,8	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	55,2	51,6	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,6	6,3	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,4	6,0	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,3	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,0	2,6	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	30,4	32,8	34,7	34,9	37,2
2 Personen	33,8	32,4	32,1	32,1	33,2
3 Personen	15,6	15,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	14,2	13,5	12,6	12,4	10,4
5 Personen	(4,6)	4,3	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,3)	1,8	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,5	21,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,9	9,7	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,5	69,4	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 293	104 507	1 099 177	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	2 280	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 494	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	519	11 675	125 396	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	4 335	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	439	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	97	2 038	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	422	9 637	103 775	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	2 630	52 238	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 257	24 195	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	1 083	21 097	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	274	5 693	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(49)	1 284	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Weil der Stadt, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	43,1	42,4	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	47,1	46,4	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	9,8	11,2	11,4	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	81,9	79,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,3	9,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	2,0	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,0	9,2	9,4	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	49,7	50,0	50,9	51,3	54,9
3 Personen	23,7	23,2	22,8	22,8	23,4
4 Personen	20,5	20,2	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,2	5,4	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(0,9)	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

